

# **Niederschrift Nr. 18**

## **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 16.12.2019 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.50 Uhr)

im Sitzungszimmer des Rathauses, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur, Markus	Oberlehen	Schmidt, Liane	Gaß
Bork, Dr.med., Friedhelm	Dorf	Schweizer, Matthias	Dorf
Franz, Manfred	Innerlehen	Spitz, Armin	Riggenbach
Goos, Daniel	Innerlehen	Spitz, Stefan	Innerlehen
Klesse, Hansjörg	Weierle		
Spiegelhalter, Pirmin	Weierle [ab TOP 4 (20.15 Uhr)]		

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführer:

*Maier, Bruno* *Hauptamtsleiter*

sonstige Verhandlungsteilnehmer: *12 Zuhörer*  
*1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 04.12.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 13.12.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt Gemeinderäte, Zuhörer und die Presse zur letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2019.

## **Punkt 1**

### **Bekanntgaben der Verwaltung**

#### **a) Gebäudebrand Roland Köpfer**

In der Nacht vom 14. auf 15. Dezember 2019 ist das Wohnhaus von Roland Köpfer im Kaiserhaus durch einen Großbrand fast vollständig zerstört worden. Bürgermeister Schönemann berichtet dem Gremium über dieses tragische Ereignis in der Vorweihnachtszeit und dankt den vielen Helfern und Organisationen, die vergeblich versucht haben, das Feuer zu bekämpfen. Als Hilfe für die Brandgeschädigten hat die Gemeinde zwischenzeitlich ein Spendenkonto eingerichtet.

b) Bürgermeister Schönemann beantwortet die Fragen, die von Gemeinderätin Liane Schmidt in der vergangenen Sitzung gestellt worden sind.

#### **c) baurechtliche Entscheidung**

Die Baugenehmigung für Roland Seichter, Bernau-Dorf, zum Anbau eines Carport ist erteilt worden.

#### **d) Gespräch mit den Landwirten**

Das vom Gemeinderat gewünschte Gespräch mit allen Landwirten wird am 10.02.2019 stattfinden. Dr. Klaus Reuter vom Landwirtschaftsamt hat seine Teilnahme ebenfalls zugesagt.

#### **e) Erneuerung Beschallungsanlage Friedhofskapelle**

Zur Korrektur eines entsprechenden Presseberichtes stellt der Vorsitzende klar, dass die neue Beschallungsanlage 1200 € (nicht wie gemeldet 12000€) kosten wird.

#### **f) Initiative Motorradlärm**

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass sich die Gemeinde dieser Interessengemeinschaft zwischenzeitlich förmlich angeschlossen hat.

## **Punkt 2**

### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schönemann gibt die unter Tagesordnungspunkt 1 a (Installation Skidata-System in das Jahr 2020 verschoben), TOP 3 (Vorberatung Haushalt 2020) und TOP 4 a (Vorberatung für Baugebiet „Wannen“ und „Auf dem Buck“) bekannt.

### **Punkt 3**

#### **Frageviertelstunde für Einwohner**

a) Stefan Spitz und Hannes Wagner erkundigen sich, wieso die Gemeinde ein Baugebiet „Wannen“ und „Auf dem Buck“ im Ortsteil Innerlehen und nicht, wie von ihnen vorgeschlagen im Bereich „Hasenbuck“ überplanen möchte. Bürgermeister Schönemann verweist auf die Beratungen in TOP 6 und sichert zu, dort die Wortmeldungen zuzulassen.

### **Punkt 4**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 sowie Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des Wirtschaftsplanes Kur- und Wintersportbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2020**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Rechnungsamtsleiter Martin Haarbeck anwesend. Er stellt dem Gremium gemeinsam mit Bürgermeister Schönemann den Haushalt für das Haushaltsjahr 2020 vor. Im Vergleich zu den Vorjahren erwartet die Gemeinde danach geringere Einnahmen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen bei gleichzeitig erhöhten Aufwendungen für Umlagen an Land und Kreis. Für die Verlustabdeckung im Kur- und Wintersportbetrieb sind rund 233.000 e vorgesehen. Insgesamt jedoch kann der Haushalt ausgeglichen werden. Zur Finanzierung der hohen Investitionskosten ist eine Kreditermächtigung veranschlagt worden.

Nachdem Einzelfragen aus den Reihen des Gemeinderates beantwortet sind werden die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 und der Wirtschaftsplan Kur- und Wintersportbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2020 jeweils einstimmig beschlossen. Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan sind diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

### **Punkt 5**

#### **Änderung der Satzung zur Festlegung des Innenbereichs und zur Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen im Ortsteil Altenrond nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB -Ergänzungssatzung Altenrond-**

#### **a) Beratung und Beschlussfassung zu den in der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und in der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen**

Nachdem in der Offenlage vom 04.11.-06.12.2019 sowie in der Beteiligung der Behörden keinerlei Stellungnahmen, Bedenken und Anregungen vorgetragen worden sind, erübrigt sich eine Beschlussfassung zu diesem Teiltagesordnungspunkt.

### **Punkt 5 (Fortsetzung)**

#### **b) Satzungsbeschluss**

Ohne weitere Diskussionen wird die Änderung der Einbeziehungssatzung Altenrond einstimmig als Satzung beschlossen.

Die Satzung ist diesem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

### **Punkt 6**

#### **Aufstellung Bebauungsplan „Wannen und Auf dem Buck“ im Ortsteil Innerlehen im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB / Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB**

Für die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Gemeinderat Daniel Goos für befangen (Tante ist Eigentümerin eines Grundstücks im Plangebiet), rückt deutlich vom Rattstisch ab und beteiligt sich nicht an den Beratungen und der Beschlussfassung.

Seit der BauGB-Novelle 2017 ist es gemäß § 13 b BauGB möglich, das beschleunigte Bebauungsplan-Verfahren nach § 13 a BauGB auch dann anzuwenden, wenn eine an den Siedlungsbereich angrenzende bisherige Außenbereichsfläche mit einem Bebauungsplan überplant wird, der eine zulässige Grundfläche von weniger als 10.000 m<sup>2</sup> für Wohnnutzungen festsetzt. Die Einleitung eines entsprechenden Planverfahrens muss dabei bis zum 31.12.2019, der Satzungsbeschluss bis spätestens 31.12.2021 erfolgen.

Im beschleunigten Verfahren hat die Gemeinde die Möglichkeit, von den Vorteilen des Vereinfachten Verfahrens (§ 13 BauGB) Gebrauch zu machen. Es gilt dann das sog. einstufige Planverfahren.

Konkret ist vorgesehen, für das Gebiet „Wannen“ und „Auf dem Buck“ im Ortsteil Innerlehen einen Bebauungsplan aufzustellen, der den Vorschriften des § 13 b BauGB entspricht.

In der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt bitten aus den Reihen der Zuhörer Stefan Spitz und sein Schwiegersohn Hannes Wagner um Auskunft darüber, wieso nicht –wie von ihnen seit längerem vorgeschlagen- ein Bebauungsplan „Hasenbuck“ aufgestellt wird. Bürgermeister Schönemann erläutert die Beweggründe der Verwaltung, ein künftiges Baugebiet „Wannen“ und „Auf dem Buck“ vorrangig zu überplanen. Die Gemeinderäte nehmen diese Argumente zur Kenntnis und betonen, dass damit kein Beschluss gegen evtl. Bauabsichten der Familien Spitz/Wagner gefasst ist.

Zur Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens wird einstimmig beschlossen, für das Gebiet „Wannen“ und „Auf dem Buck“ im Ortsteil Innerlehen einen Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 b BauGB aufzustellen (Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB).

Beratungen und Beschlussfassungen zu einem noch zu fertigenden Offenlageentwurf sowie zur Beteiligung der Öffentlichkeit (Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB) und zur Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs.2 BauGB sollen in einer späteren Sitzung erfolgen.

## **Punkt 7**

### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

#### **a) Bauantrag Bruno Kaiser Vermögens-und Verwaltungsgesellschaft mbH, Neubau einer Fahrzeug-und Lagerhalle auf Flurst.Nr. 2230/8 und 2230/10**

Damit das bereits in einer früheren Sitzung beratene Bauvorhaben in Bezug auf die Zahl der Geschosse den Vorschriften des geänderten Bebauungsplanes entspricht, soll der ursprünglich im östlichen Bereich vorgesehene offene Carport als geschlossene Garage ausgeführt werden. Dazu hat die Bauherrschaft entsprechend geänderte Pläne eingereicht. Das Gremium ist damit einverstanden, über diese geringfügige Änderung auch ohne förmliche Aufnahme in die Tagesordnung zu beraten.

Die Gemeinderäte stimmen dem geänderten Antrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt Waldshut als Baurechtsbehörde.

Die Gemeinderäte Stefan Spitz als Mitgeschäftsführer der Firma Holzbau Bruno Kaiser und Dr. Friedhelm Bork als Schwager von Stefan Spitz sind befangen, rücken deutlich vom Ratstisch ab und beteiligen sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt.

b) Auf entsprechende Nachfrage durch **Gemeinderat Markus Baur** bestätigt der anwesende Bauhofleiter Axel Schmidt, dass beim Skilift Köpfler II das reparierte Getriebe zwischenzeitlich eingebaut worden ist. Die noch fehlenden Liftbügel sollen in den nächsten Tagen aufgehängt werden.

c) Für den Fall, dass der Kurhaus-Parkplatz auch im kommenden Jahr als Zwischenlager für Käferholz genutzt werden soll, regt **Gemeinderat Manfred Franz** an, die Zufahrt dorthin besser zu beschildern, um Fehlfahrten der Container LKW zu vermeiden.

d) **Gemeinderat und Bürgermeister-Stellvertreter Matthias Schweizer** bedankt sich am Ende der letzten öffentlichen Sitzung 2019 im Namen des Gremiums bei Bürgermeister Alexander Schönemann, der Verwaltung, der Tourist-Information, den Museen und dem Bauhof, aber auch bei der Feuerwehr als Gemeindeorganisation für die jederzeit gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, in dem vieles gemeinsam erreicht worden ist.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Der Protokollführer: